

Konzept der Dr.-Martin-Luther-Schule für den Schul- und Hortbetrieb und die erforderlichen hygienischen Maßnahmen im Zusammenhang mit der Wiederaufnahme des Unterrichts im eingeschränkten Regelbetrieb ab 25. Mai 2021 (Stand: 25.5.2021)

Prämisse

Dieses Konzept ist als grundsätzlicher Leitfaden für alle Mitarbeiter, Eltern und Schüler an der Dr.-Martin-Luther-Schule anzusehen, um den gesetzlichen Vorgaben bei der Durchführung des eingeschränkten Unterrichts bzw. Betreuungsangebotes an den Grundschulen im Freistaat Sachsen bestmöglich gerecht zu werden.

Es lebt von der Erkenntnis, dass eine absolute Sicherheit vor Ansteckungen mit dem Corona-Virus im Schullalltag trotz aller Vorsichtsmaßnahmen grundsätzlich nicht gewährleistet werden kann.

Die Schul- und Hortleitung ist außerdem der Auffassung, dass eine auf das Kindeswohl bedachte Betreuung und Unterrichtung den beabsichtigten Hygienemaßnahmen mindestens gleichgestellt werden muss. Entsprechend sorgfältig wurden alle Maßnahmen auch mit Blick auf die äußere Wirkung und das seelische Befinden der Kinder abgewogen.

Das Konzept erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und kann bei Bedarf ergänzt und in Abhängigkeit von praktischen Erfahrungen korrigiert werden.

Teil 1: Schul- und Betreuungsablauf (Intern)

Teil 2: Hygienische Maßnahmen (Für Eltern)

Grundsätzliches

- Wenn **Eltern oder Kinder** am Corona-Virus **erkrankt** sind bzw. **Symptome** aufweisen (v.a. trockener Husten, Fieber, Geruchs-/Geschmacksstörungen, Erbrechen) besteht ein **Betretungsverbot** für das Schulgelände. Die **Schulleitung** kann bei Zweifeln am Gesundheitszustand die **Aufnahme des Kindes ablehnen**.
- Vorerkrankte Kinder mit **virusähnlichen Symptomen** weisen Ihre **Unbedenklichkeit** durch ein **ärztliches Attest** nach.
- Für das Betreten des Schulgebäudes ist gemäß SächsCoronaSchVO § 5a Abs. 4 ein **negativer Test auf SARS-CoV-2 erforderlich**. Folgende Testnachweise sind möglich:
 1. Der **Schüler testet sich** jeweils am **Montag** und am **Donnerstag** zu **Unterrichtsbeginn** unter **Anleitung des Lehrers im Klassenverband selbst**. Die **Tests werden von der Schule bereitgestellt**.

2. Der Schüler legt montags u. donnerstags eine **negative Testbescheinigung** von einem Leistungserbringer nach § 6 Abs. 1 der Coronavirus-Testverordnung (u. a. Testzentren, Apotheke usw.) vor, die **nicht älter als 24h** ist.
 3. Der Schüler legt einmalig einen **amtlichen Genesenennachweis** vor, der **mindestens 28 Tage und maximal sechs Monate** zurückliegt (jeweils gerechnet ab dem **positiven Testergebnis**).
- **Alle Mitarbeiter** der Dr.-Martin-Luther-Schule und Hort unterliegen gleichfalls der regelmäßigen **Selbsttestungspflicht** gemäß SächsCoronaSchVO.
 - Durch die **Eltern** (vorab zu Hause) sowie durch die **Lehrer und Erzieher** der MLS (vor Unterrichtsbeginn) sollte auf eine **grundsätzliche hygienische Unterweisung** der Kinder geachtet werden. Dazu zählen u.a. nicht mit den Händen ins Gesicht/den Mund greifen, in die Armbeuge niesen und beim Niesen Wegdrehen, nach dem Naseputzen Hände waschen, Einmaltaschentücher aus der Box verwenden usw.
 - Der **Mindestabstand von 1,5 m** zwischen **Eltern bzw. externen Dritten** und den Mitarbeitern ist auf dem Schulgelände **einzuhalten**.
 - Für die **Eltern und externe Dritte** besteht auf dem gesamten Schulgelände **Tragepflicht** für einen sogenannten **medizinischen Mund-Nasen-Schutz (MNS)**.
 - Das Tragen eines **MNS durch die Kinder** ist **beim Betreten des Schulgebäudes bis in das eigene Klassenzimmer verpflichtend**, da beim Schuhwechsel eine vollständige Trennung nach Klassen nicht gewährleistet ist. Für Grundschüler gilt im Unterricht keine Pflicht zum Tragen eines MNS.
 - Mitarbeiter haben einen MNS bei sich zu führen und bei Nichteinhaltung des Abstandes von 1,5 m zu tragen.
 - Der **Aufenthalt von externen Dritten** (z.B. Handwerker, Lieferservice, Paketboten etc.) ist von den Mitarbeitern zu **dokumentieren**, falls diese das Gebäude betreten und Kontakt zum Personal haben. Beim Betreten des Gebäudes für einen längeren Zeitraum (min. 15 Minuten) ist ein negativer Corona-Test nachzuweisen, der maximal **24h** alt ist.

Frühhort

- Der **Frühhort** wird unter Einhaltung der Trennung in feste Klassen-/Gruppenverbände **angeboten**. Zur Planung des Personaleinsatzes ist der konkrete Frühhortbedarf jeweils bis **Donnerstagmittag** für die darauf folgende Woche anzuzeigen.

Schulhof / Eingangsbereich (7:30 - 8:00 Uhr) (Haupteingang und Notausgang)

- Die **Klassen 1 und 2** nutzen den **Haupteingang** in das Schulgebäude. Die **Klassen 3 und 4** nutzen den **Notausgang** (rechts am Klettergerüst). Es gilt die

Abstandsregelung von 1,5 m auf dem Schulhof. Gruppenbildungen im Eingangsbereich sind zu vermeiden.

- **Jeweils am Montag (1. Präsenztage) und am Donnerstag erfolgt der Testnachweis für Schüler auf SARS-CoV-2 über eine der vorgenannten Möglichkeiten.**
- Die **Abstandsregelungen im Eingangsbereich** und im **Schulgebäude** (gelbe Linien inkl. Angabe Laufrichtungen) sind zu beachten.
- **Sorgeberechtigte dürfen die Gebäude beim Bringen und Abholen nicht betreten.** Die erforderliche Kommunikation findet „zwischen Tür und Angel“ oder auf telefonischem Weg statt und ist auf das Notwendigste zu reduzieren. Bei vorheriger **Terminvereinbarung** und Vorlage eines negativen Corona-Tests ist der **Zutritt mit MNS** möglich.
- Die Kinder tragen vom Betreten des Schulgebäudes bis in das Klassenzimmer MNS.
- Jedes **Kind desinfiziert** seine Hände **einmalig** bei Ankunft im **Eingangsbereich** (mobile Handspender im Eingangsbereich)

Im Klassenzimmer (8:00 - 12:00 Uhr)

- Die **Klassenräume** werden täglich vor Unterrichtsbeginn, während und nach jeder Unterrichtsstunde sowie nach Unterrichtsschluss ausreichend **gelüftet**.
- Jede **Klasse** wird **ausschließlich** in ihrem **Klassenzimmer** unterrichtet. Es findet keine Vermischung der Klassen statt.
- Vor dem **Pausenfrühstück** im **Klassenzimmer** sind die **Hände** gründlich zu waschen.
- In jedem **Klassenzimmer** und **Hortraum** befinden sich **Einmaltaschentücher-Boxen**. Nach dem Schnauben sind die Hände gründlich zu waschen.

Auf den Toiletten

- Die **Klassenstufe 3** benutzt die **Horttoiletten** im hinteren Gebäudeteil.
- Während des Unterrichts oder in der Pause darf **gleichzeitig** maximal **ein Kind pro Klasse** auf **Toilette** gehen.
- Auf **Abstandsregeln** in den **Toiletten** ist zu achten. Es dürfen sich **maximal drei Kinder gleichzeitig** in der **Toilette** aufhalten.
- Auf **gründliches Händewaschen** mit **Seife** und **fließendem Wasser** ist zu achten (Lehrer/Erzieher fragen nach jedem Toilettengang, ob Hände gewaschen wurden!)
- **Nach dem Unterricht** erfolgt eine **Flächendesinfektion der Toiletten** (Sitzflächen, Türgriffe, Waschbecken und Armaturen) durch den externen Reinigungsdienst.

Beim Mittagessen (ab 12:00 Uhr)

- Das **Mittagessen** und die **Hortbetreuung** finden analog zur Schule grundsätzlich im festen Gruppenverband statt.
- Die Kinder **waschen** vor dem Mittag im Klassenraum gründlich die **Hände**.
- Das **Mittagessen** und die **Hortbetreuung** finden wie folgt statt:
 - Klassenstufe 1 und 2 in den angestammten Horträumen im Erdgeschoss.
 - Klasse 3a im angestammten Raum (Andachtsraum hinten, **Klingel Notausgang**)
 - Klasse 3b im **Andachtsraum vorn – Klingel Notausgang**
 - Klasse 4a im Regenbogenhaus
 - Klasse 4b im **Regenbogenhaus**

Hortbetreuung (12:00 Uhr – maximal 16:30 Uhr)

- Die Kinder werden **nach dem Unterricht** **solange wie möglich** im festen **Gruppenverband** analog zu den Klassen betreut.
- Die **Betreuung** findet in folgenden Räumen statt: s.o. Mittagessen
- Nach dem Spielen bzw. vor jeder Mahlzeit werden die **Hände gründlich gewaschen**.
- Das **Vesper** wird ausschließlich durch den Erzieher mit **Schutzhandschuhen** und **Mund-Nasen-Schutz** vorbereitet. Vor dem Vesper erfolgen Händewaschen und **Belehrung der Kinder zu hygienischen Grundregeln** während des Essens.
- Alle **Arbeitsgemeinschaften (AGs)** müssen bis Widerruf entfallen.
- Die **Späthortbetreuung** erfolgt so lang wie möglich im Gruppenverband. Eine Zusammenlegung in „Sammelgruppen“ erfolgt nur, wenn es personell nicht vermeidbar ist. Die Zusammensetzung der „Sammelgruppen“ wird **dokumentiert**.
- Die Eltern werden gebeten, die **maximale Hortbetreuungszeit nicht auszureizen**.

Sonstiges

- **Elternabende, Elterngespräche, Klassenfahrten, Ausflüge, Exkursionen** u.a. werden bis auf Widerruf **ausgesetzt**.

Verantwortlicher Ansprechpartner

Pf. Uwe Klärner, Gesamtleiter, Bielstraße 1, 08062 Zwickau, schulpfarrer@elfk.de, Tel.: 0375/7921780